

Originalarbeiten

Ein interessanter Eichhörnchen-Fund (*Sciurus vulgaris* Linnaeus, 1758) aus dem nördlichen Ortenaukreis

Hans-Werner Maternowski

Das Eichhörnchen gehört zu den weniger beachteten Säugetieren. Man kann einzelne Individuen ab und zu beobachten und wenn sie nicht mehr da sind, fällt es auch nur wenigen auf. Häufig wird die Art Opfer des Straßenverkehrs, wodurch erhebliche Verluste entstehen (z. B. MATERNOWSKI 1997, MÜNCH 2005).

Im nördlichen Ortenaukreis konnten in den letzten vier Jahren sechs adulte Eichhörnchen registriert werden, die so zu Tode kamen (siehe Tab. 1). Das ist nur ein Bruchteil der wirklichen Verkehrstopfer.

Tab. 1: Eichhörnchen-Verkehrstopfer im nördlichen Ortenaukreis

Datum	Fundort	Habitat	Geographische Daten	Höhe ü. NN	Fellfarbe
08.10.2006	Zw. Seebach u. Schwarzwaldhochstraße	Forst	08°11' O 48°34' N	ca. 570	rotbraun
13.05.2008	Achern, Allerheiligenstraße	Wohngebiet	08°04'33" O 48°37'33" N	ca. 150	braun
17.05.2008	Renchen, Ortsausgang Richtung Oberkirch	Übergangsbereich Wohngebiet/Obstanbau	08°00'56" O 48°35'12" N	ca. 150	braun
11.11.2008	Oberkirch-Nußbach	Übergangsbereich Wohngebiet/Landwirtschaft	08°01'14" O 48°31'45" N	170	rotbraun
25.03.2009	Wagshurst, Ortseingang Höhe Sportplatz	Übergangsbereich Wohngebiet/Forst	07°59'37" O 48°37'35" N	135	dunkelbraun
14.12.2009	Achern, Infrastrukturstr.	Übergangsbereich Gewerbegebiet/Vorwald	08°03'26" O 48°38'23" N	136	schwarz

Häufig ermöglicht die Verkehrssituation nicht das Bergen der Tiere. Des Weiteren sind viele Exemplare durch die Kollision mit dem Fahrzeug so stark beschädigt, dass ein Vermessen keine verwertbaren Daten ergibt. So war es auch bei vier von den aufgeführten sechs Verkehrstopfern der Fall. Von den beiden anderen Eichhörnchen sind die ermittelten Maße in Tab. 2 aufgeführt. Sie liegen alle im normalen Variationsbereich (WILTAFSKY 1978, MÜNCH 2005).

Tab. 2: Körper- und Schädelmaße

Datum	Sex	KRL	SL	Hfl	OL	G	Mand	uZRL
Fund vom 11.11.08	m	210	180	61	31	348	-	-
Fund vom 14.12.09	m	235	183	58	33	357	30,9	9,2

Beim Eichhörnchen treten verschiedene Farbmorphen auf. Das wurde mehrfach beschrieben. Die Variationsbreite erstreckt sich von hellgelben bis zu schwarzen Individuen (WILTAFSKY 1978). Das berichtet auch SCHRÖDER (2009) für Sachsen. Demgegenüber informieren ZSCHEILE & STUBBE (1995), dass in den ostdeutschen Ländern rote und dunkle Farbphasen vorkommen. Wobei die erstere dominiert und zu den Mittelgebirgen hin der Anteil dunkler Tiere steigt. In Westfalen, so WILTAFSKY (1984), variiert die Fellfärbung von Rot bis Dunkelbraun.

Für Baden-Württemberg sind keine detaillierten Daten zur Verteilung der verschiedenen Farbphasen bekannt. OSCHKE (1982) informiert über rotbraune, braune und schwarze Eichhörnchen aus den Fichtenwäldern des Feldbergs.

H. BRÜNNER (mdl.) berichtet von rot- bis dunkelbraunen Tieren für den Raum Karlsruhe, wobei die erstgenannte Färbung dominiert. Das bestätigen auch W. SCHLUND für den nördlichen Schwarzwald und D. ARNOLD (beide mdl.) für die ENZ-Nagold-Platte. Schwarze Eichhörnchen wurden bisher nicht gesichtet. Eigene Sichtnachweise (7) aus dem nördlichen Ortenaukreis belegen das Vorkommen von rotbraunen bis schwarzbraunen Tieren, wobei dunklere Farbphasen überwiegen. Diese Beobachtungen stammen aber ausschließlich aus der Rheinebene und der Vorbergzone.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang der Fund vom 14. Dezember 2009. Das hier geborgene Tier hatte eine glänzend tiefschwarze Fellfärbung (siehe Abb.). Die Bauchseite war reinweiß. Der Fundort Achern befindet sich in der Rheinebene und liegt 136 m über NN. Die jährliche Niederschlagshöhe erreicht einen Wert zwischen 1.001 mm bis 1.100 mm und die jährliche Mitteltemperatur wird mit 10,1 °C bis 10,5 °C angegeben (LUBW 2006).

SCHRÖDER (2009) wiederum stellt für Sachsen fest, dass kein Tier mit schwarzer Fellfärbung die Isotherme von 6,0 °C mittlerer Jahrestemperatur überschreitet. Exemplare mit dunklen Farbmorphen werden aber auch schon in 120 m ü. NN angetroffen.

Der hier beschriebene Fund von einem Eichhörnchen mit schwarzer Fellfärbung in der Rheinebene bereichert den Wissensstand und regt vielleicht zu weiteren Beobachtungen und Untersuchungen an.

Für die Literaturhinweise danke ich Herrn Harald Brünner (Karlsruhe).

Literatur

- LUBW – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (2006): Klimaatlas Baden-Württemberg. – CD-ROM. Karlsruhe.
- MATERNOWSKI, H.-W. (1997): Das Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris* L.) – ein häufiges Verkehrsoffer. – Mitteilungen des LFA Säugetierkunde Brandenburg-Berlin, 1997 (2): 1-4; Beeskow.
- MÜNCH, S. (2005): Eichhörnchen *Sciurus vulgaris* Linnaeus, 1758. – In: BRAUN, M. & DIETERLEN, F. (Hrsg.): Die Säugetiere Baden-Württembergs, Bd. 2. Stuttgart (Eugen Ulmer): 153-166.
- OSCHE, G. (1982): Säugetiere. – In: Der Feldberg im Schwarzwald. Subalpine Insel im Mittelgebirge. Karlsruhe (Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg): 430-435.
- SCHRÖDER, U. (2009): Eichhörnchen *Sciurus vulgaris* Linnaeus, 1758. – In: HAUER, S., ANSORGE, H. & ZÖPHEL, U.: Atlas der Säugetiere Sachsens. Dresden (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie): 204-207.
- WILTAFSKY, H. (1978): *Sciurus vulgaris* Linnaeus, 1758 – Eichhörnchen. – In: NIETHAMMER, J. & KRAPP, F. (Hrsg.): Handbuch der Säugetiere Europas, Bd. 1/I (Rodentia I). Wiesbaden (Akademische Verlagsgesellschaft): 86-105.
- WILTAFSKY, H. (1984): Eichhörnchen – *Sciurus vulgaris* Linnaeus, 1758. – In: SCHRÖPFER, R., FELDMANN, R. & VIERHAUS, H. (Hrsg.): Die Säugetiere Westfalens. – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde, 46 (4); Münster: 155-159.
- ZSCHEILE, K. & STUBBE, M. (1995): Zum aktuellen Status des Eichhörnchens (*Sciurus vulgaris* L., 1758) in den östlichen Bundesländern Deutschlands. – Beiträge zur Jagd- und Wildforschung, 20: 221-230; Halle/Saale.

Anschrift

Hans-Werner Maternowski, Im Grün 34, 77815 Bühl
E-Mail: HW.Maternowski@t-online.de



Eichhörnchen mit schwarzer Fellfärbung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Maus - Mitteilungen aus unserer Säugetierwelt](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Maternowski Hans-Werner

Artikel/Article: [Originalarbeiten Ein interessanter Eichhörnchen-Fund \(Sciurus vulgaris Linnaeus, 1758\) aus dem nördlichen Ortenaukreis 10-12](#)